



Sozialagentur hat Aufgabe erfüllt: Alle Bewerber sind versorgt!

Die Sozialagentur hat im zum 30.09 abgelaufenen Berufsbildungsjahr **260 Jugendliche und junge Erwachsene** aus dem SGB II begleitet, die sich um eine Berufsausbildung beworben haben. Bereits jetzt kann die Sozialagentur den „Vollzug“ vermelden: Alle Bewerberinnen und Bewerber sind versorgt! Die überwiegende Mehrheit mit Berufsausbildungsstellen (rd. 85%), alle anderen mit passgenauen Alternativen (rd. 15%).

Die Sozialagentur dankt allen Arbeitgebern und Kooperationspartnern für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit!

Neues Jahr, neues Glück!

Zukunftsmöglichkeiten für Jugendliche oder junge Erwachsene sind immer gesucht! Die Sozialagentur appelliert daher an alle Betriebe und Arbeitgeber in der Region ...

- weiterhin Ausbildungsplätze anzubieten,
- zusätzliche Stellen einzurichten und/oder
- Praktikumsplätze für die Einstiegsqualifizierung bereit zu stellen.

Alle Arbeitgeber erreichen ...

- den Mülheimer Ausbildungsservice unter: **0208 / 455 5452**
- den Arbeitgeberservice der Sozialagentur unter: **0208 / 455 2881**



Die Anzahl der Arbeitslosen sinkt saisonbedingt im September

Im September sank die Anzahl der Arbeitslosen in Mülheim an der Ruhr in beiden Rechtskreisen. Das ist für die Herbstmonate nicht unüblich. Auch in den vergangenen Jahren gingen die Arbeitslosenzahlen im September und im Oktober deutlich nach unten.

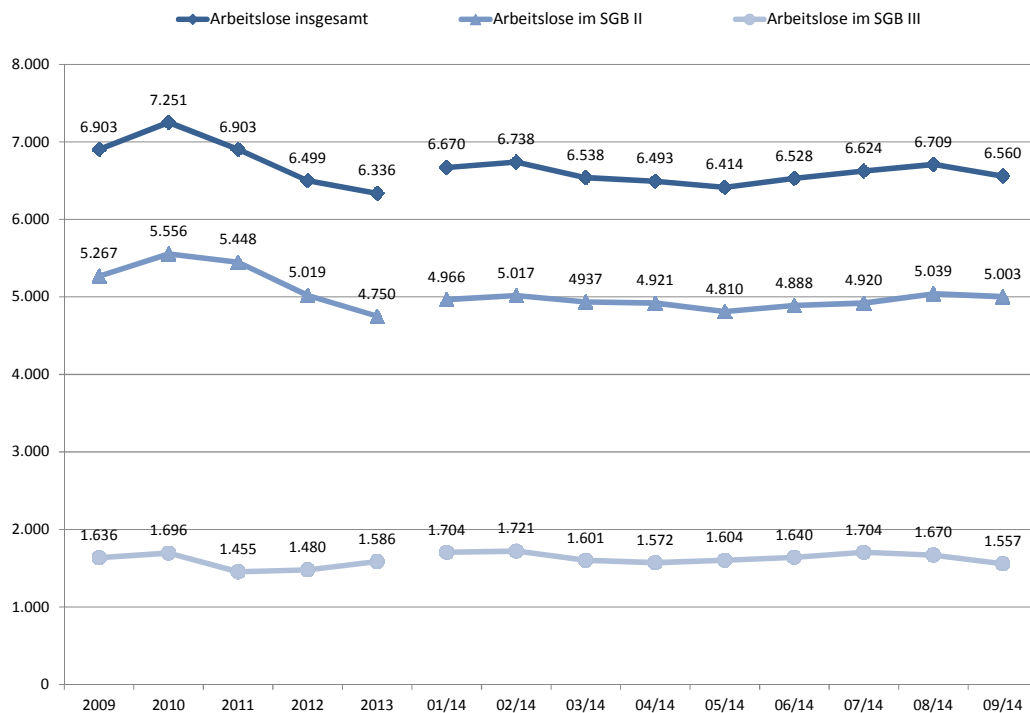
Im September meldete die Sozialagentur der Bundesagentur für Arbeit 5.003 Arbeitslose für den Rechtskreis SGB II. Das sind 36 Personen weniger als im August. Der relative Abgang beträgt damit 0,7%. Die Arbeitslosenquote geht wieder von 6,1% auf 6,0% zurück.

Im SGB III ging die Anzahl der Arbeitslosen noch etwas stärker zurück: Im August 2014 registrierte die Agentur für Arbeit 1.670 arbeitslose Personen, im September waren es 1.557. Das entspricht einem Rückgang von 6,7%. Damit sank auch die Arbeitslosenquote für den Rechtskreis SGB III weiter von 2,0% auf 1,9%.

Der Rückgang der Arbeitslosenzahlen ist im September hauptsächlich durch höhere Abgangszahlen zu erklären. Die Zugangszahlen sind in beiden Rechtskreisen verglichen mit den Vormonaten relativ konstant. Für den Rechtskreis SGB II verzeichnete die Sozialagentur knapp 500 Abgänge je Monat zwischen Juni und August. Im September waren es 643.

Insgesamt sank die Arbeitslosigkeit in Mülheim an der Ruhr um 149 Personen – im September waren insgesamt 6.560 Personen von Arbeitslosigkeit betroffen. Das sind 2,2% weniger als im August. Die Arbeitslosenquote sank äquivalent auf 7,9%.

Abbildung 1: Arbeitslose in Mülheim an der Ruhr nach Rechtskreisen 2009 - 2013 (Jahresdurchschnitte) und Januar – September 2014 (absolut)



Wieder ein leichter Anstieg bei den Maßnahmeteilnahmen

Die Anzahl der Maßnahmeteilnehmer im SGB II ist im September 2014 wieder leicht gestiegen. Der Zuwachs an Maßnahmeteilnehmern beträgt insgesamt 18 Personen. Die Sozialagentur meldete somit 1.888 Leistungsberechtigte, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnahmen. Das entspricht einem Zuwachs von 1% bezogen auf alle Maßnahmeteilnehmer. Weil es aber 36 Arbeitslose weniger im SGB II gab, sank die Unterbeschäftigung von 6.911 auf 6.893 Personen (-0,2%).

Die Entwicklung der Teilnehmerzahlen in den verschiedenen Maßnahmentearten ist unterschiedlich. Da das Programm ausläuft, sank die Anzahl der Teilnehmer in einer

Bürgerarbeitsstelle um mehr als die Hälfte. Gestiegen ist hingegen die Anzahl der Teilnehmer in einer Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung.

Die Teilnehmer teilten sich im September 2014 auf folgende Maßnahmentearten auf:

- 36 Kunden der Sozialagentur waren in Stellen der Bürgerarbeit befristet beschäftigt (39 weniger als im Vormonat),
- 353 Kunden nahmen an einer Arbeitsgelegenheit bei Mülheimer Trägern teil (9 weniger),
- 81 Personen befanden sich in beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen (plus 11),
- 814 Personen nahmen an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung teil (49 mehr als im August),
- 359 Personen wurden in Maßnahmen betreut, die durch Mittel Dritter finanziert werden, wie ESF-, Bundes- oder Landesmittel (22 mehr).

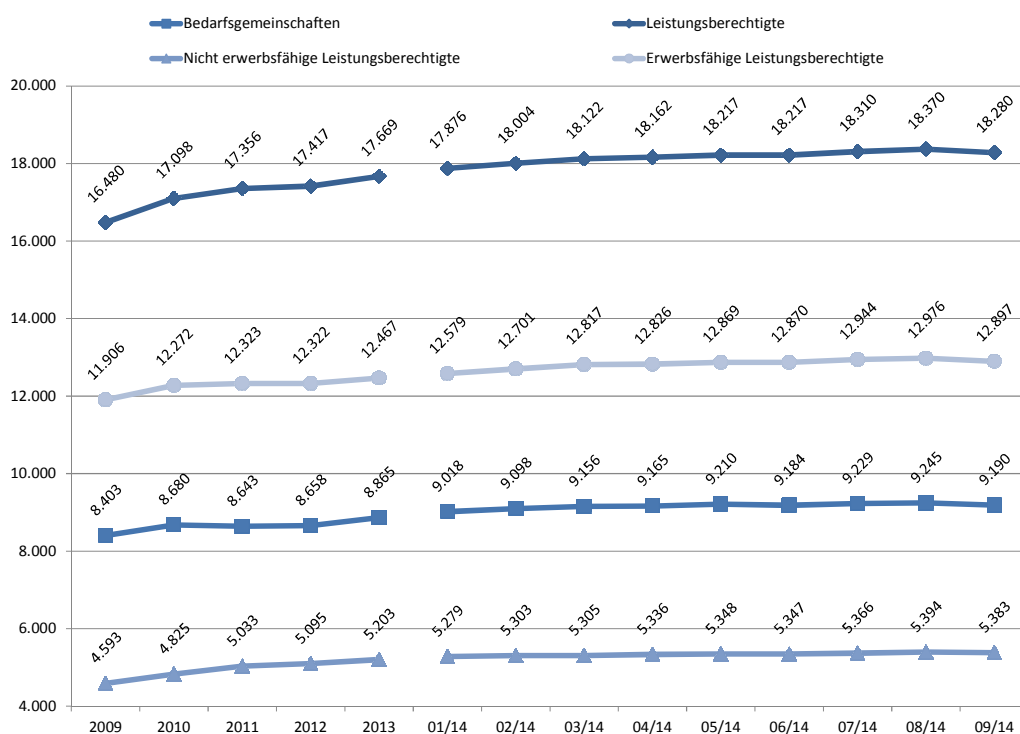
Rückgang der Hilfebedürftigkeit

Die Anzahl der leistungsberechtigten Personen im SGB II ist zum ersten Mal in diesem Jahr rückläufig. Zwischen Januar und August 2014 stieg die Anzahl der Personen, die auf Unterstützungsleistungen angewiesen waren, von 17.876 auf 18.370, also um fast 500 Personen. Im September meldete die Sozialagentur 18.280 Leistungsbezieher und damit 90 Personen weniger als im Vormonat (-0,5%). Darunter befinden sich 12.897 erwerbsfähige und 5.383 nicht erwerbsfähige Leistungsbeziehende (hauptsächlich Kinder unter 15 Jahren).

Wie bei der Arbeitslosigkeit ist ein Rückgang der Hilfebedürftigkeit in den Herbstmonaten nicht unüblich. Auch in den Jahren 2012 und 2013 ging im August, September und Oktober jeweils die Anzahl der Personen zurück, die Unterstützungsleistungen erhielten.

Die leistungsberechtigten Personen lebten im September 2014 in insgesamt 9.190 Bedarfsgemeinschaften. Das sind 55 Bedarfsgemeinschaften weniger als im August, was einem Abgang von 0,6% entspricht.

Abbildung 2: Leistungsberechtigte, erwerbsfähige Leistungsberechtigte und Bedarfsgemeinschaften in Mülheim an der Ruhr 2009 - 2013 (Jahresdurchschnitte) und Januar – September 2014 (absolut)



Kontakt:

Klaus Konietzka

Tel. 0208 / 455 - 2901

Fax 0208 / 455 - 58 - 2901

Klaus.Konietzka@mulheim-ruhr.de

<http://sozialagentur.mulheim-ruhr.de>